

PRIVATE HOSPITAL
for Surgery Obstetrics and Gynecology
Dr. Auerbach and Dr. Wunderlich
HAIFA, Hadar Hacarmel
TEL.: 57.

Fabrikas sind gestern nach Deutschland abgemittelt.
Natürlich haben die nicht die kein Rückvermum be-
sorgt und werden damit nicht noch gehen
Stimmungskritiken haben

בית חולים פרטי
לנתוחים ללדות ולסחלות נשים
ד"ר אורבך וד"ר וונדרליך
ח'ס"ה הדר הכרמל
שח"רמק: 57

HAIFA, 21. 7. 26. ח'ס"ה

Mein liebes Peterle! Soeben kam Dein Brief vom 13. VII. an. Ich werde mich jetzt so ein-
richten, dass ich Dir mit der Marseiller Post schreibe, und wenn ich dann Deine Post nach-
her bekomme und es noch möglich machen kann, schreibe ich nochmals am Mittwoch.
Du weißt ja, wie schwer man sich im Sommer hier nach der Tagesarbeit noch zu irgend-
etwas aufraffen kann. Diese Woche hat Schwester Frieda Urlaub - sie ist auf dem Karmel -
und Schw. Chassia liegt mit Pappatazzi zu Bett. Frau Wunderlich, die in solchen Fäl-
len immer wacker einzuspringen pflegte, liegt aus dem gleichen Grunde, und so gibt's
für uns noch etwas mehr Arbeit. Zur Aushilfe ist Schw. Miriam für einige Tage wieder
hier, Nachtwacht macht Debora. - Von Bekannten hat in letzter Zeit keiner Kinder be-
kommen, die Früheren, Epstein's, Lytkin's u. s. w. machen sich gut.

Wunderlich's wollten, wie ich Dir schon wohl schon schrieb, Ende der Woche auf
ein paar Tage nach Jerusalem fahren. Sie werden es wohl wegen Frau W.'s Erkrankung
auf eine Woche verschieben. Wenn sie dann zurück sind, will ich bald meinen Er-
holungsurlaub auf dem Karmel antreten. Ich merke doch, dass ich es nötig habe.
Nicht etwa, dass ich nicht wohl bin, aber ich bin müde und brauche ein bisschen
Ausspannung, um wieder elastisch zu sein.

Ich glaube nicht, dass Brief von Dir fehlen, ich habe jede Woche, mindestens einen bekommen. Aber Peterchen, wie kannst Du glauben, wenn ich schreibe: mir ist lange nach den Vätern, dass ich Dich ausschliessen will! Mir ist auch lange nach Dir, d. h. ich möchte Dir gern liebes tun, und Du bist nicht da, und fehlt mir.

Miri's Gespräch mit dem lieben Gott macht jetzt hier die Runde und wird viel belacht. Ich bin dagegen, dass er Snider wird, dann schon lieber Pommunist. Ist Haumachen wieder ganz gesund?

In meiner Sprachstunde in K. Ch. werden jetzt immer nur bis zu 15 Neuenmorn ausgegeben. Wenn ich also pünktlich um 11 anfangen kann, bin ich zwischen 1 und $\frac{1}{2}$ 2 fertig, und ich glaube, dass man auf diese Weise sich gut einrichten kann, ohne die Sprachstunde zu verlegen, was seine grosse Schwierigkeit hat.

Abwohl ich mich bemühe, die Beziehungen zur Aussenvelt aufrecht zu erhalten, ist das nicht ganz leicht. Wenn ich mal einen freien, d. h. sitzungsfreien Abend habe, bin ich meist froh, mich dahin aufs Chaiselongue Strecken zu können. Von nächster Woche an, wo die ~~Die~~ Schule geschlossen wird, fallen alle Piraan-Sitzungen fort, und dann werde ich für Geselligkeit freier sein. Hin und wieder habe ich doch bekaunthlich den Drang, zu plaudern.

Ich denke jetzt öfter, wann ich so ganz allein am spätem Abend liege und die Gedanken vom Buch wegschweifen, an mein ganzes vergangenes Leben.

PRIVATE HOSPITAL
for Surgery Obstetrics and Gynecology
Dr. Ruerbach and Dr. Wunderlich
HAIFA, Hadar Hacarmel
TEL.: 57.

בית חולים פרטי
לנתוחים ללדות ולסחלות נשים
ד"ר אורבך וד"ר וונדרליך
ח'יפה, הדר הכרמל
57: טל-פון

HAIFA, ח'יפה

Es ist immer Mühe und viel Arbeit gewesen, und meist solche, die ich freiwillig auf mich genommen habe, denn ich hätte es viel bequemer haben können - wenn ich nicht ich wäre. Soll man mich darum erhalten? Kann ich aus meiner Haut heraus? Mein Leben in Deutschland liegt nun schon weit zurück, siebzig Jahre, und doch hat es, glaube ich, bei denen, die es mit mir erlebt haben, noch immer den Schimmer von etwas Besonderem. Aber es will mir jetzt scheinen, dass es, abgesehen von der unablässigen Arbeit an mir selbst, die mich immer zu neuer Vertiefung und neuer Erweiterung treibt, doch immer Arbeit des Wortes gewesen ist. Was ich auf Andere gewirkt habe, war immer durch das Wort. Eine wirkliche Tat habe ich nur zweimal getan: das erste Mal, als ich nach Palästina ging, das zweite Mal, als ich wieder nach Palästina ging. Beide Male wäre ich, wenn ich die Tat nicht getan hätte, zugrunde gegangen. Jetzt fühle ich, wie sich seit geraumer Zeit in mir Energien auf sammeln, die nach aussen drängen, die sich durch keine Berufsarbeit und keine wissenschaftliche Beschäftigung abblenden und stilllegen lassen. Ich werde noch einmal, gereifter und gesamelter als früher, zum Wirken auf Menschen übergehen müssen. Zu dem gibt es da genug und Übergang. Und ich glaube, wenn ich mir erst die äussere Freiheit dazu erkämpft haben werde,

erst das mir die innere Befreiung bringen wird, und dass ich erst hier den Höhepunkt
meines Lebens finden werde. Noch sehe ich nicht alles klar vor mir, aber eines Tages
wird es ausbrechen, und dann werde ich der inneren Stimme folgen, wie ich ihr
bei allen wichtigen Entscheidungen immer gefolgt bin. Es wird sicher Kampf und
Hetze und, nutzlose "Arbeit" geben, aber dazu bin ich nun einmal da. Denn werde
ich dich noch weit mehr brauchen als jetzt. Bleib mir nur gesund und glaub an
die Seele in mir, dann bin ich sicher, dass ein tätiges Leben niemals unglücklich
sein kann.

Ich freue mich, dass Du dich gesund und verjüngt fühlst. Hast Du mit Dr. Dünner
schon etwas wegen deiner Kur beschlossen? Du hast wohl gehört, dass man dich be-
müht, ihn nach Jerusalem zu bringen. Wenn Du ihm sprichst, kannst Du ihm von
mir sagen, dass ich ihm sehr rate, den ihm angetragenen Posten zu übernehmen.

Grüsse alle in Frankfurt. Mit der Sonntags-Post werde ich an Papa und Eke
schreiben. Alle Bekannten hier haben mir für dich Grüsse aufgetragen, und ich be-
stelle auch von dir Grüsse an die, die Du nennst und die Du nicht nennst. Küss
die Kinderchen von mir und lass dir einen guten, herzhaften Kuss aufdrücken

von Denny
Li

Wir wird im August wohl auf ein paar Tage
zu Nancy fahren. Auch Esther wohnt jetzt in Tel Aviv.

Noch ein Küsschen!

Ich habe von dem beabsichtigten Bankrott von 200 £ 200 £ bis her
nur 90 £ in Auspruch genommen, dagegen über 60 £ aus eigenem
Gelde zu Zahlungen verwendet (ungesichert (Kaufmann),
einige sehr wertvolle Leistungen in zwei Monaten).

PRIVATE HOSPITAL

Dr. Auerbach and Dr. Wunderlich

HAIFA, Madar Hacarmel

TEL.: 57.

(1)

ת חולים פרטי

ד"ר אורבך וד"ר וונדרליך

25 JUL 26 סה הר הכרמל

57 :ט"ח-תק

(1)

Germany

Frau Grete Auerbach

p. Adr. Herrn J. Heilborn

Frankfurt a/Oder

Huttenstr. 17.



